

## Der Schlossherr und die Illuminaten



**Wussten Sie, dass der einstige Schlossherr von Eggersberg im Landkreis Kelheim ein enger Freund des Gründers der Illuminaten war? Autor Massimo Lardi klärt jetzt auf.**

Geschichtsbewusste, Heimatfreunde und - ja, auch: – Verschwörungstheoretiker aufgepasst! Am Samstag, 3. März, gibt es ein Stelldichein auf Schloss Eggersberg, wie es spannender kaum sein könnte: Um 18 Uhr startet eine Lesung von Massimo Lardi (Foto) aus seinem Buch „Baron de Bassus und die Illuminaten“. Baron de Bassus war im 18. Jahrhundert Schlossherr von Eggersberg; er war enger Freund von Adam Weishaupt, dem Mitbegründer des Illuminatenordens.

**Der Illuminatenorden ist nicht erst seit Dan Brown's Geschichtsklitterungsroman „Illuminati“ in aller Munde; schon zu seiner Gründung war vielen Leuten suspekt, was dieser Orden denn so macht. Baron de Bassus zum Beispiel, auch Schlossherr von Sandersdorf, hatte 1787 Besuch von bayerischen Beamten eben auf Sandersdorf - sie vermuteten hier ein Illuminatennest und beschlagnahmten zahlreiche Dokumente.**

Die Aufregung hat sich über die Jahrhunderte gelegt; ein Nachfahr von de Bassus lebte bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts auf Schloss Eggersberg.

Zur Buchlesung ebenfalls anwesend ist Lardis Verleger Dr. Andrea Paganini - der ist verwandt mit dem berühmten „Teufelsgeiger“ Paganini (dem Klaus Kinski sein letztes Kinowerk widmete). Das Buch selbst verspricht ein farbenreiches Zeitgemälde des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts, der geistigen und politischen Strömungen der Aufklärung und des Napoleonischen Zeitalters im Spiegel einer aussergewöhnlichen Gestalt und der Geschichte einer umstrittenen Geheimgesellschaft.

**„Europa, Ende des 18. Jahrhunderts. Ob Fürsten, Herzöge, Grafen oder Freiherren – die Adeligen aller Herren Länder und jeglicher Rangstufe spüren den Boden unter ihren Füßen erzittern: Das Volk ist in Aufruhr. Die Zeichen stehen auf Veränderung, auf Revolution. Halb geheime**

**Organisationen, die unbekannte Ideale und dunkle Ideologien vertreten und verbreiten, entstehen und gewinnen an Macht.**

Es kursieren Gerüchte über Netzwerke, die angeblich Staat, Kultur und Presse beeinflussen und kontrollieren. Die Freimaurerei ist auf dem Vormarsch, zahlreiche Geheimgesellschaften werden ins Leben gerufen: In Bayern wird der Illuminatenorden gegründet, das Veltlin fordert seine Unabhängigkeit von Graubünden. (...) Wie niemals zuvor und wie nie wieder danach wird die kleine Ortschaft Poschiavo im südlichen Graubünden zu einem Knotenpunkt der Politik und Kultur. All dies verdankt sie dem berühmtesten ihrer Söhne: dem Baron Tommaso Francesco Maria de Bassus (aus dem Vorwort von Andrea Paganini).

**Die Veranstaltung, organisiert in Zusammenarbeit mit der Familie der Schlosseigner, vertreten durch Tassilo Wenzl-Sylvester, ist öffentlich und findet am Samstag, 3. März um 17.45 Uhr im Schloss Eggersberg, von 1684 bis 1947 Besitz der Familie de Bassus, statt. Der Eintritt ist frei.**

Autor: pm/ik

---

© wochenblatt.de  
<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/kelheim/regionales/art1176,95814>